



Nürnberg, 17.10.2024

PRESSEMITTEILUNG

Vortrag: Neuerfindung der Vergangenheit? „Sinophone Classicism“ als Konzept der chinesischen Avantgardemusik

Am 23. Oktober begrüßt das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen den Sinologen und Musikwissenschaftler Dr. Hannes Jedeck zu einem Hybridvortrag über Schlüsselwerke der chinesischen Avantgardemusik.

In verschiedenen kreativen Werken chinesischer Avantgardekomponistinnen und -komponisten lässt sich derzeit eine Rückbesinnung auf eine als chinesisch wahrgenommene Vergangenheit beobachten. Dabei handelt es sich nicht selten um Wiederentdeckungen und Re-Interpretationen von Themen und Sujets der chinesischen literarischen und kulturellen Tradition, die auf innovative Weise mit der Gegenwart verbunden wird. Der Vortrag stellt beispielhaft dar, wie sich Schlüsselwerke der chinesischen musikalischen Avantgarde anhand des Konzepts „Sinophone Classicism“ interpretieren und in einen größeren Kontext einordnen lassen.

Dr. Hannes Jedeck arbeitete nach seinem Studium viele Jahre als Kulturmanager für den Norddeutschen Rundfunk sowie für weitere Kultureinrichtungen in Deutschland und in China. Seit 2021 ist er Geschäftsführender Direktor des Konfuzius-Instituts an der Universität Bonn, Lehrbeauftragter an der Abteilung für Sinologie der Universität Bonn, wo er chinesische Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts unterrichtet, sowie Dozent an der Chengdu University.

Datum: Mittwoch, 23.10.2024, 19:00 Uhr

Ort:

Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen, Virchowstr. 23, 90409 Nürnberg (ohne Anmeldung)

oder

Online (Anmeldung über www.konfuzius-institut.de oder direkt über Zoom:

https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_iF_eNye8QneeKNJ4GPINXA)

Ansprechpartnerin am Konfuzius-Institut:

Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen

E-Mail: xu@konfuzius-institut.de, Telefon: 0911-923 182 25